Brunnen im Freilichtmuseum Detmold

Brunnen

Es gibt in der Bibel einige schöne Brunnen-Geschichten. Der Brunnen ist oft ein Ort der Wandlung, der Umkehr und des Neuanfangs. Gestärkt und erneuert gehen die Menschen von dort weg, denn Gott ist ihnen nahe gekommen. Eine Brunnen-Geschichte ist die der Magd Hagar und dem Engel Gottes.

Abram und seine Frau Sarai hatten keine Kinder. Das war traurig. Gott hatte ihnen doch Kinder und ein großes Volk versprochen. Was sollte nun aus der Verheißung werden? Da kam Sarai auf die Idee, dass ihre Magd Hagar mit Abram zusammen ein Kind bekommen könnte. Und so geschah es: Hagar wurde schwanger. Dadurch kam es zu Neid und Unfrieden zwischen den beiden Frauen. Und Abram wusste keine Lösung für die Traurigkeit der einen und die Übermut der anderen Frau. Sarai war verletzt und schikanierte ihre Magd Hagar.
Und Hagar floh in die Wüste

„In der Wüste rastete Hagar bei dem Brunnen, der am Weg nach Schur liegt. Da kam der Engel Gottes zu ihr und fragte sie: »Hagar, Sklavin Sarais! Woher kommst du? Wohin gehst du?« »Ich bin meiner Herrin davongelaufen«, antwortete sie. Da sagte der Engel: »Geh zu deiner Herrin zurück und ordne dich ihr unter! Gott wird dir so viele Nachkommen geben, dass sie nicht zu zählen sind. Du wirst einen Sohn gebären und ihn Ismaël - Gott hat gehört - nennen; denn Gott hat deinen Hilferuf gehört. Ein Mensch wie ein Wildesel wird er sein, im Streit mit allen und von allen bekämpft; seinen Brüdern setzt er sich vors Gesicht.« Hagar rief: »Habe ich wirklich den gesehen, der mich anschaut?« Und sie gab dem HERRN, der mit ihr gesprochen hatte, den Namen »Du bist der Gott, der mich anschaut«.
Darum nennt man jenen Brunnen Beer-Lahai-Roi
Brunnen des Lebendigen, der mich anschaut.
Er liegt zwischen Kadesch und Bered. Hagar gebar Abram einen Sohn, und Abram nannte ihn Ismaël. Abram war damals 86 Jahre alt.“ (1. Mose 16,7-16)

Spricht der alte Text in mein Leben hinein?

- Wo fühle ich mich von anderen Menschen wahrgenommen und wertgeschätzt?
- Wo empfinde ich Ablehnung und Überheblichkeit?
- Wo fühle ich mich von Gott gesehen und gehört?
- Wo fühle ich mich von Gott übersehen?
- Kenne ich verwandelnde und stärkende Brunnenerfahrungen?
- Was spricht dagegen, heute zum Brunnen zu gehen und auf Gottes Engel zu hören?

Herzliche Grüße und Gottes Segen, Ihre Dorothee Antony